



**Verhandlungstermine vor den Strafkammern des  
Landgerichts Osnabrück**

**in der Woche vom  
17. bis zum 21. Februar 2025**



**Stand: 06.02.2025**

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

**Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.**

**Montag, 17.02.2025**

## **Große Strafkammern**

Saal A 114

12. Große Strafkammer

9:00 Uhr

**12 KLS 16/24**

mit Fortsetzung  
am

Die 12. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 46-jährigen Angeklagten aus Stolberg wegen des Vorwurfs des gewerbsmäßigen Diebstahls in zwei Fällen.

05.03.2025,  
09:00 Uhr

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 19.01.2024 gemeinsam mit zwei weiteren, gesondert verfolgten Personen Waren aus einem Verbrauchermarkt in Merzen entwendet zu haben. Der Angeklagte soll sich als gewöhnlicher Kunde am Kassenband angestellt haben, um so den Eindruck der Ordnungsgemäßheit zu erwecken. Er soll so den Blick auf die beiden hinter ihm befindlichen Personen verdeckt haben, sodass diese unbemerkt Tabakwaren im Wert von circa EUR 190,00 an sich nehmen konnten. Sodann sollen die beiden Personen mit den Waren den Laden verlassen haben, ohne diese zuvor bezahlt zu haben.

Ferner soll der Angeklagte am selben Tag unter gleicher Vorgehensweise gemeinsam mit denselben beiden gesondert verfolgten Personen erneut Tabakwaren im Wert von circa EUR 700,00 aus einem Verbrauchermarkt in Rieste entwendet haben. Auch hier sollen die Waren noch am gleichen Tag sichergestellt worden sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

## **Kleine Strafkammern - Berufungen -**

Saal A 114

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

**7 NBs 134/24**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 52-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Lingen.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 30.09.2024 wegen vorsätzlicher Körperverletzung in Tatmehrheit mit Beleidigung, tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte und Sachbeschädigung unter Einbeziehung einer Strafe aus einem Strafbefehl des Amtsgerichts Osnabrücks vom 19.04.2024 zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr und 2 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich am 16.03.2024 in der Wohnung seiner damaligen Lebensgefährtin in Osnabrück aufgehalten zu

haben. Im Rahmen eines Streits soll der Angeklagte ihr sodann zwei Mal mit der flachen Hand ins Gesicht geschlagen haben.

Als die Frau die Polizei gerufen habe, soll der Angeklagte die Beamten fortlaufend, unter anderem als „Arschloch“ beleidigt haben. Die Beamten sollen dem Angeklagten eine Wegweisung erteilt haben, wogegen sich der Angeklagte habe wehren wollen. Hierzu soll er seine Hand gehoben haben in der Absicht, auf eine Polizeibeamtin einzuwirken.

Als der Angeklagte in Polizeigewahrsam genommen werden sollte, soll er schließlich mit seinem beschuhten Fuß gegen die Hintertür des Streifenwagens getreten haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscherin geladen.

11:30 Uhr

#### **7 NBs 129/24**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 30-jährigen Angeklagten aus Papenburg.

Das Amtsgericht Papenburg verurteilte den Angeklagten am 27.08.2024 wegen Erschleichens von Leistungen zu 90 Tagessätzen zu je EUR 50,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 05.02.2024 den Zug der WestfalenBahn GmbH genutzt zu haben, wobei er ein Fahrrad bei sich geführt haben soll, ohne in Besitz des erforderlichen Fahrradtickets gewesen zu sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

12:30 Uhr

#### **7 NBs 130/24**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 36-jährigen Angeklagten aus Hasbergen.

Das Amtsgericht Lingen verurteilte den Angeklagten am 17.10.2024 wegen Bedrohung in zwei rechtlich zusammentreffenden Fällen zu einer Freiheitsstrafe von 3 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, als Inhaftierter der JVA Lingen am 06.12.2023 gegenüber einem Anstaltsarzt Schmerzmittel verlangt zu haben. Als ihm diese verweigert wurden, soll der Angeklagte geäußert haben, er werde einer Mitarbeiterin des Medizinischen Dienstes „in die Fresse hauen“. Zudem soll der Angeklagte den PC des Arztes weggeworfen und diesem gegenüber geäußert haben, er werde eine Bombe in dessen private Praxis werfen.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Saal A 114

## 22. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

### 22 NBs 92/24

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 46-jährigen Angeklagten aus Leer.

Das Amtsgericht Papenburg sprach die Angeklagte am 17.09.2024 vom Vorwurf der unerlaubten Veranstaltung eines Glücksspiels frei.

Der Angeklagten wurde vorgeworfen, in der Zeit von Juli 2020 bis Januar 2022 ein Café in Papenburg betrieben zu haben, in dem sich vier Geldspielautomaten befunden haben sollen. Für die Automaten sollen die erforderlichen Zulassungen nicht vorgelegen haben, sodass bereits das Aufstellung unzulässig gewesen sein soll.

Der Tatvorwurf soll - insbesondere im Hinblick auf die Täterschaft sowie Art und Weise der aufgestellten Automaten - nicht zur Überzeugung des Gerichts festgestellt worden sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 5 Zeugen geladen.

## Dienstag, 18. 02.2025

### **Große Strafkammern**

Saal A 114

## 10. Große Strafkammer

14:00 Uhr

### 10 KLS 21/24

mit Fortsetzungen  
am

Die 10. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 27-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Werl, wegen des Vorwurfs des besonders schweren Raubes in vier Fällen.

21.02.2025

24.02.2025

25.02.2025

27.02.2025

03.03.2025

04.03.2025

06.03.2025

jeweils um  
09:00 Uhr

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit vom 30.09. bis 09.11.2022 gemeinsam mit zwei weiteren, gesondert verfolgten Personen als Mitglied einer Bande wiederholt Raubüberfälle ausgeübt zu haben.

Der Angeklagte soll am 30.09.2022 mit einer der beiden gesondert verfolgten Personen in einem Verbrauchermarkt in Metelen unter Verwendung einer Schusswaffe als Drohmittel die Geldkassette aus dem Kassenbereich an sich genommen und den Laden daraufhin verlassen zu haben.

Am 20.10.2022 soll sich der Angeklagte gemeinsam mit einer anderen Person zu einem Supermarkt in Twist begeben haben. Dort sollen sie mit körperlicher Gewalt die Mitarbeiter des Marktes in den Tresorraum gezwungen haben, aus dem sie sodann das dort befindliche Bargeld

entnommen haben sollen. Hierbei soll der Angeklagte ein Hebel- und Schlagwerkzeug bei sich geführt haben.

Ferner wird dem Angeklagten vorgeworfen, am 08.11.2022 gemeinsam mit den beiden gesondert verfolgten Personen in einem Supermarkt in Bakum die Mitarbeiter zum Tresorraum gedrängt zu haben. Dabei soll der Angeklagte erneut eine Schusswaffe als Drohmittel eingesetzt haben, sodass die Mitarbeiter den Tresor geöffnet und die Täter das Bargeld entwendet haben sollen. Im Anschluss sollen sie gemeinsam noch eine Geldkassette aus dem Kassensbereich entwendet haben.

Einen Tag später sollen sich die drei Personen zu einem Verbrauchermarkt in Gronau begeben haben, wo sie unter Vorhalt einer Schusswaffe eine Mitarbeiterin dazu gebracht haben sollen, die Kasse zu entriegeln. Daraufhin sollen sie das dort befindliche Bargeld entnommen und den Laden verlassen haben.

Durch die Taten soll der Angeklagte einen Betrag in Höhe von circa EUR 18.000,00 erlangt haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger geladen.

## **Kleine Strafkammern - Berufungen -**

Saal A 114

### **5. Kleine Strafkammer**

09:00 Uhr

#### **5 NBs 90/24**

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 44-jährigen Angeklagten aus Freren.

Das Amtsgericht Lingen verurteilte den Angeklagten am 02.07.2024 wegen gefährlicher Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von 9 Monaten. Die Vollstreckung der Strafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich am 18.02.2024 auf einem Parkplatz in Freren aufgehalten zu haben. Als der Angeklagte wieder zu seinem Auto gehen wollte, soll er den vermeintlich Geschädigten gesehen haben, mit dessen Bekannten er Unstimmigkeiten gehabt haben soll. Der Angeklagte soll dieser Person sodann die geöffnete Pkw-Tür zwei Mal ins Gesicht geschlagen haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen und 1 Sachverständiger geladen.

14:30 Uhr

#### **5 NBs 94/24**

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 30-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 16.09.2024 wegen unerlaubten Erwerbs von Betäubungsmitteln in 9 Fällen zu einer Gesamtgeldstrafe von 40 Tagessätzen zu je EUR 10,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit von August bis September 2021 in Osnabrück regelmäßig Amphetamine und vereinzelt Marihuana von einer gesondert verfolgten Person gekauft zu haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Saal A 114

## 9. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

### **9 NBs 48/24**

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 30-jährigen Angeklagten aus Georgsmarienhütte.

Das Amtsgericht Bad Iburg verurteilte den Angeklagten am 23.10.2024 wegen vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis zu einer Freiheitsstrafe von 9 Monaten.

Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, dem Angeklagten vor Ablauf von noch 24 Monaten keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 07.02.2024 mit einem PKW öffentliche Straßen, darunter den Kollegienwall, in Osnabrück befahren zu haben, obwohl er gewusst haben soll, dass er die hierzu erforderliche Fahrerlaubnis nicht besitze.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

10:30 Uhr

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 52-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Kiel.

Das Amtsgericht Bad Iburg verurteilte den Angeklagten am 14.10.2024 wegen Diebstahls in 3 Fällen und Computerbetrugs in 7 Fällen, davon in 1 Fall im Versuch, zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 2 Jahren und 9 Monaten.

Die Einziehung eines Betrages in Höhe von EUR 4.900,00 wurde angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit von April 2023 bis Oktober 2023 durch gleich gelagerte Vorgehensweisen die Portemonnaies von älteren Kunden in Einkaufsmärkten gewendet zu haben, um im Anschluss mit den darin befindlichen EC-Karten nebst PIN bis zur Sperrung der Karte unbefugt Bargeld von den Konten der Betroffenen abzuheben, um dieses für sich behalten zu wollen.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

## **Mittwoch, 19.02.2025**

### **Große Strafkammern**

Saal 3

18. Große Strafkammer

9:00 Uhr

**18 KLS 11/24**

mit Fortsetzungen  
am

Die 18. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 28-jährige Angeklagten aus dem Südkreis unter anderem wegen des Vorwurfs des sexuellen Übergriffs.

04.03.2025,  
06.03.2025,  
12.03.2025,  
20.03.2025,  
27.03.2025

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit von September 2022 bis Oktober 2023 in 11 Fällen andere, teilweise unter 16-jährige Personen gegen deren Willen zur Vornahme sexueller Handlungen genötigt zu haben.

jeweils um  
09:00 Uhr

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Zeuge sowie 2 Nebenkläger geladen.

### **Kleine Strafkammern - Berufungen -**

Saal A 114

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

**7 NBs 136/24**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 23-jährigen Angeklagten aus Lingen.

Das Amtsgericht Lingen verurteilte den Angeklagten am 24.10.2024 wegen gefährlicher Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von 8 Monaten. Die Vollstreckung der Strafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 18.07.2023 in der Küche seiner Gemeinschaftsunterkunft gekocht zu haben, als ein Mitbewohner dazugekommen sein soll, mit dem es bereits zuvor zu einer körperlichen Auseinandersetzung gegeben habe. Der Angeklagte soll sich am Tattag erneut mit seinem Mitbewohner gestritten haben und ihm im weiteren Verlauf heißes Öl aus einem Topf über den Oberkörper gegossen haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Zeuge geladen.

11:30 Uhr

**7 NBs 140/24**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 24-jährigen Angeklagten aus Haren.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 10.09.2024 wegen Beleidigung in Tateinheit mit Bedrohung und Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte unter Einbeziehung einer Strafe aus einem Urteil des Amtsgerichts Lingen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr und 1 Monat.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 07.11.2023 aus seiner Zelle in der JVA Meppen heraus mehrfach den Notknopf betätigt zu haben. Als sich sodann mehrere Mitarbeiter der JVA gemeldet haben sollen, soll der Angeklagte diese beschimpft und bedroht haben, unter anderem mit den Worten, dass er sie töten werde.

Als sich der Angeklagte nicht habe beruhigen lassen, sollen sodann drei Mitarbeiter seine Zelle betreten haben, um mit ihm zu reden. Der Angeklagte soll jedoch mit erhobenen Händen auf einen Mitarbeiter zugegangen sein, sodass er schließlich fixiert worden sein soll.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

**Donnerstag, 20.02.2025**

**Kleine Strafkammern - Berufungen -**

Saal A 114

16. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

**16 NBs 2/25**

Die 16. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 34-jährigen Angeklagten aus Cloppenburg.

Das Amtsgericht Papenburg verurteilte den Angeklagten am 19.11.2024 wegen Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von 3 Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 12.11.2023 vor einer Kneipe in Papenburg mit weiteren Personen in eine verbale Auseinandersetzung geraten zu sein. Als die Situation geschlichtet werden sollte, habe der Angeklagte einer beteiligten Person mit der Faust ins Gesicht geschlagen, sodass diese zu Boden gegangen sein und unter anderem einen Jochbeinbruch erlitten haben soll.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 5 Zeugen geladen.

**Freitag, 21.02.2025**

**Kleine Strafkammern - Berufungen -**

Saal A 114

22. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

**22 NBs 59/24**

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 31-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 26.06.2024 wegen Computerbetruges zu einer Freiheitsstrafe von 10 Monaten.

Die Einziehung eines Betrages in Höhe von EUR 10.000,00 wurde angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 14.04.2023 über das Mobiltelefon seiner damaligen Verlobten zwei Geldüberweisungen in Höhe von EUR 4.000,00 und EUR 6.000,00 getätigt zu haben, wobei das Geld zunächst auf ein anderes Konto seiner Verlobten umgebucht worden sein soll. Sodann soll der Angeklagte auch von diesem Konto das Geld an ein eigenes, ihm gehörendes Konto überwiesen haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.